



abend plötzlich von den Militärbehörden des Barfamer Bezirks angeordneten partiellen Mobilisierung von sieben Armeekorps gilt in Berlin unrichtigen Kreisen als irreführend. Es handelt sich um eine Probe-Mobilisierung, die bereits vor längerer Zeit in Aussicht genommen war und sich nur auf drei Armeekorps erstreckt. Zu irgend welchen sensationellen Schlussfolgerungen gibt der Vorgang nicht den geringsten Anlaß.

Sein Ultimatum an die Türkei.

Die vielfach verbreitete Nachricht, daß der Fürst ein serbisch-bulgarisches Ultimatum betreffend die Autonomie in Mazedonien überreicht worden sei, wird von der Fürst für falsch erklärt.

Blutige Zwischenfälle mit Montenegro.

Der Fall von Neškin meldete am 29. September einen Angriff von Montenegro auf eine mit türkischen Soldaten besetzte Barze. Am Montag in Konstantinopel eingegangene Meldungen geben die Zahl der bei der Beschießung der Barze getöteten Soldaten auf 30, die Zahl der Gefangenen auf 70 an. Die Montenegreiner sollen den Gefangenen die Waffen abgeschlagen haben, was auf der Fürst Entrüstung hervorrief. Einem Gerücht zufolge sollen bei einem neuerlichen Zwischenfall an der montenegrinischen Grenze 10 türkische Soldaten getötet und verwundet worden sein.

Trotz der ungleichen Gespanntheit der augenblicklichen Lage auf dem Balkan hält man, wie uns unser Berliner Vertreter mitteilt, in den maßgebenden Kreisen Berlins nach wie vor an der Annahme fest, daß es dem König Ferdinand gelingen werde, seine Streitkräften, den Frieden zwischen Bulgarien und der Türkei zu erhalten, zum glücklichen Ende zu führen. Von einem von Seiten der bulgarischen Regierung an die Türkei gestellten Ultimatum, das nach einer Meldung des „Reiter Lloyd“ am Sonntag nachmittag 5 Uhr ablaufen sollte, ist in Berlin nichts bekannt.

## Deutsches Reich.

Die Fleischsteuer und der Reichstag.

Die hier und da aufgetauchte Annahme, daß zur Erledigung des dem Bundesrat vorliegenden Gesetzentwurfes betreffend die teilweise Milderung des Eingangszolles für Fleisch eine vorzeitige Einberufung des Reichstages notwendig sei, wird in unrichtigen Kreisen in Berlin als irrig angesehen. An der Annahme des in Rede stehenden Gesetzentwurfes durch den Reichstag wird in Regierungskreisen nicht gepeifelt. Da den vorgeschlagenen Bestimmungen aber rückwirkende Kraft gegeben werden soll, und zwar vom 1. Oktober d. J. ab, so würde der Zweck des Gesetzentwurfes, die Erleichterung des Fleischbezuges aus dem Ausland durch die Gemeinden, auch erreicht, wenn das zustimmende Wortum des Reichstages erst in der regelmäßigen Tagung des Letzteren erfolgt.

Die Saarbrücker Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

Die diesjährige Generalversammlung des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen in Saarbrücken vom 2. bis 7. Oktober beendigt die besondere Aufmerksamkeit in der deutschen Öffentlichkeit. Nach ihrer eine Stunde lang andauernden, fast 500 000 Mitgliedern starkten protestantischen Organisation bevorstehend, die mitten in den Streitigkeiten um die Jurisdiktion der Jesuiten und damit um die Anbahnung einer neuen Organisationsform ein deutsches und protestantisches Wort reden wird, das gibt dieser Generalversammlung ihre auch für die große Politik bedeutungsvolle Größe. Die Geselligkeit der Umgebung wird gestärkt werden durch die erneute Feststellung, daß es einen deutschen Protestantismus gibt, der gemeinsame Güter besitzt und zum Gedeihen und Gelingen des Ganzen zu wirken hat. Nicht Materialismus, nicht Weltbürgertum, sondern Deutschum und Protestantismus ist die Lösung in Saarbrücken, und aus nationalen Gründen wird dort der Gehör der Jesuitisierung Deutschlands entgegengetreten werden.

Zur Hebung des Kurzes der Staatsanleihen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Von einem Privatbankier ist dem Herrn Finanzminister der Vorschlag unterbreitet worden, zur Hebung des Kurzes der Staatsanleihen eine Bestimmung zu erlassen, wonach die Sicherheiten für Steuerbeiträge, Solvenzbeiträge, Stundungsbeiträge usw. als öffentliche Staatsanleihen zu stellen sind und die begünstigten Staatsbehörden die Staatsanleihen zum Nennwert anzunehmen haben. Hierfür ist dem betreffenden Bankier von dem Herrn Finanzminister folgendes geantwortet worden: Lieber die Verwendung von Staatspapieren zu Sicherheiten für den Staat ist seitens des Finanzministers, des Ministers der öffentlichen Arbeiten und des Ministers des Innern bereits unter dem 21. Juni 1906 folgende Bestimmungen erlassen worden:

Bei Sicherstellungsleistungen für Forderungen des Fiskus, die nur bei einem betragsmäßigen Verhalten des Kautionsstellers und in einem in voraus nicht zu bestimmenden Höhe entstehen, — a. B. bei Haftleistungen auf Grund der allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen und Versicherungen oder aus Anlaß der Konzeptionierung neuer Wohnen, ferner bei Sicherstellungsleistungen für die Erfüllung von Verbindlichkeiten — sollen die Schuldverpflichtungen der Deutschen Reichsanleihe und der Preussischen Staatsanleihe fortan zum Nennwert, sofern jedoch der Kurswert höher ist, zum Kurswert angenommen werden.

In den Fällen staatlicher Kreditgewährung — a. B. bei Stundung von Abgaben, Solvenzleistungen usw. — soll es bei den üblichen Verfahren bleiben. Hier sind nach wie vor auch Schuldverpflichtungen der Deutschen Reichsanleihe und der Preussischen Staatsanleihe bis zum Nennwert anzunehmen (also nicht nur zu 70 Prozent des Kurswertes, wie es § 234 Abs. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches vorschreibt).

Von einer Bestimmung, die Sicherheiten für Steuerbeiträge, Solvenzbeiträge, Stundungsbeiträge usw. ausschließlich in Staatspapieren zu stellen, ist abgesehen worden, da es für die betreffenden Schuldverpflichtungen, Stundungsnehmer usw. eine Härte bedeuten würde, nicht nur andere Sicherheiten zuzulassen. Es muß ferner Vorbehalte wie gegenüber vielen anderen, die zur Rettung der Anleihterlei gemacht werden, betont werden, daß die Staatsregierung an diesen Gebiete Maßnahmen nicht lediglich unter Berücksichtigung der Wirkung auf die Anleihen treffen

kan, sondern daß sie auch andere berichtigte Interessen im Auge behalten und sorgfältig abwägen muß, ob ein für die Staatsanleihen vielleicht vorteilhafter Schritt nicht größere Nachteile auf anderen Gebieten nach sich zieht.“

Teuerungszulagen an die Unterbeamten.  
Man schreibt uns: Der Verband der Unterbeamten des Deutschen Reiches will am nächsten Sonntag eine Tagung abhalten, um Stellung zur Frage der Teuerungszulagen zu nehmen. An die Reichsämter und Ministerien ist eine Eingabe gerichtet, in der unter Darlegung der sich aus der gegenwärtigen Teuerung für die Unterbeamten ergebenden schwierigen Lage um sofortige Auszahlung einer Teuerungszulage gebeten wird. Nachdem die Reichsregierung durch die soeben bekanntgegebenen Maßnahmen eine außerordentliche Teuerung als vorhanden anerkannt hat, darf man annehmen, daß die Prüfung der Wünsche der Unterbeamten mit dem größten Wohlwollen erfolgen wird. Nun steht der sofortigen Auszahlung einer Zulage das Hindernis entgegen, daß tatsächlich irgend welche Fonds hierfür weder im Reich noch in Preußen vorhanden sind. Bei den einzelnen Reichsreferats sind allerdings Fonds zu außerordentlichen Vergütungen und Unterhaltungen für Knecht- und Unterbeamte vorhanden, die jedoch nach den Uebereinstimmungen mit den Anschauungen des Reichstages geltenden Grundsatzen zu Teuerungszulagen keine Verwendung finden können, weil ein unzureichendes Gehalt noch keinen Anspruch auf eine außerordentliche Unterhaltung gibt. Ohne Mitwirkung des Reichstages wäre also eine Verwendung dieser Fonds zu Teuerungszulagen unmöglich. Ob der Reichstag geneigt ist, allgemein an die Unterbeamten Teuerungszulagen zu bewilligen, etwa unter Verwendung von Mitteln aus den Ueberflüssen des vergangenen Jahres und unter Abänderung der früheren Verwendungsbefehle, steht dahin. Bei der Gewährung der Teuerungszulagen vor der letzten Beschlusssatzreform lagen die Verhältnisse wesentlich anders als jetzt. Dem damals handelte es sich um Vorauszahlungen auf die bereits im Prinzip beschlossenen Gehaltsaufhebungen. Zur Beurteilung der gegenwärtigen Lage der Unterbeamten bei den Zentralbehörden des Reiches sei daran erinnert, daß sich die Gehälter auf 1400 bis 2000 Mark neben 450 Mark Wohnungsgeldzuschuß belaufen. Bei den nachgeordneten Behörden stellen sich die Gehaltsätze auf 1200 bis 1700 Mark mit demselben Wohnungsgeldzuschuß. Zu übersehen ist bei der ganzen Frage nicht, daß die gegenwärtige Teuerung zweifellos in gleichem Maße auch die mittleren Beamten trifft. Ob es daher möglich sein würde, den Unterbeamten allein Beihilfen zu gewähren, kann man bezweifeln.

Zur Frage der Versicherung der Feuerwehrlente und Krankenpfleger.

Der Bundesrat wird demnächst seine Beratungen wieder aufnehmen. Es werden ihm dann auch wieder gesetzgeberische Aufgaben unterbreitet werden. Eine derjenigen, die ihm wahrscheinlich schon in nächster Zeit bevorstehen werden, betrifft die Ergänzung zur Reichsversicherungsordnung. Daß mit der letzteren im großen ganzen die Frage der Versicherung der Arbeiter gegen Krankheit, Unfall, Alter und Invalidität, auch die der Versicherung der Hinterbliebenen der Arbeiter zu einem Abschluß gebracht ist, liegt auf der Hand. Jedoch ist dabei die Versicherung einer Kategorie von Personen nicht berücksichtigt worden, die sie wahrscheinlich verdient, die Krankenpfleger, also solcher Personen, die ihr Leben für andere einsetzen. Einem gesetzgeberischen Vorhaben auf diesem Gebiete wird wohl allseitig zugestimmt werden. Nun liegt allerdings die Materie gerade auf diesem Gebiete nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick den Anschein hat. Schon im Anfang des laufenden Jahres war vom Reichstag aus dem Innern ein entsprechender Gesetzentwurf aufgestellt worden. Er hat inzwischen auch in den zuständigen preussischen Referats eingehenden Erörterungen unterlegen. Die Vorbereitungsarbeiten sind jetzt soweit gediehen, daß die endgültige Formulierung des Entwurfs nahe bevorsteht. Dann wird er unverzüglich an den Bundesrat und von diesem an den Reichstag gebracht werden. Demnach wird auch im bevorstehenden Tagungsschnitt der Reichstag, der in letzter Zeit so außerordentlich tätig auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung gewesen ist, eine Versicherungsvorlage zu erledigen haben.

Streitversicherung.

Die Frage, wie dem Arbeiter für die Verluste aus Streits und Aussparungen eine Entschädigung gewährt werden kann, die sogenannte Streitversicherung ist in Deutschland auf der Grundtatsache entschieden worden, daß die Streitversicherung ein Teil der Aufgaben der bestehenden Arbeitgeberverbände ist. Wobei hier nur die Ueberzeugung, daß die Streitversicherungsfrage nur im Zusammenhang mit den übrigen Aufgaben der Arbeitgeberverbände gelöst werden kann, weil ja hier neben dem rein geldlichen Interesse noch eine ganze Reihe sozialer Momente mitspielen. Aus diesem Grunde haben die beiden Zentralen der Arbeitgeberverbände, die Hauptstelle Deutscher Arbeitgeberverbände und der Verein Deutscher Arbeitgeberverbände die Rückversicherung für die ihnen angeschlossenen Arbeitgeberverbände übernommen. Dieser Rückversicherung sind, nach einer Mitteilung der genannten Hauptstelle, 67 Arbeitgeberverbände angeschlossen, die eine Jahreslohnsumme von 728 Millionen Mark und eine Arbeiterzahl von 750 000 umfassen. Nicht berücksichtigt sind hiermit diejenigen Arbeitgeberverbände, welche ihren Mitgliedern Streitunterstützung von Fall zu Fall ausbezahlen. Der wesentliche Vorteil für die bei den beiden Zentralen versicherten Arbeitgeber besteht außerdem darin, daß sie ihren Rückfall in den beiden Arbeitgeberzentralen haben, denen mehr als 56 000 Betriebe mit einer Zahl von fast 2½ Millionen beschäftigten Arbeitern angeschlossen sind. Verluste, die Streitversicherung etwa auf der Grundlage zu lösen, daß eine von den Arbeitgeberverbänden ganz losgelöste Vereinigung die Auszahlung von Streitentschädigungen als einzige Aufgabe übernimmt, werden in Deutschland abgelehnt; solche Verluste hat man in Frankreich gemacht. Es hat sich jedoch, wie die jüngsten Berichte von dort ergeben, herausgestellt, daß sich hierbei nur die gefährlicheren Mitten anschließen, im Umfange, der notwendig für die Gesellschaft und für die Mitglieder gleich befähigt ist.

\* Invalider Weltkrieg. In einem vom Reichsfinanzminister an die Bundesregierungen gerichteten Erlasse wird ausgeführt, daß in weiteren Kreisen vielfach die Meinung verbreitet ist, als ob die im Verlethe befindlichen sogenannten „Kulturlagen“ eine befriedigende Wirkung auf die Wirtschaft hätten. Das ist indes nicht der Fall. Es handelt sich bei diesen Beträgen um Pfandkasseneinzahlungen für dunkle Restposten verschwiegener Herkunft. Es wird als ermunst erachtet, die Verwendung „Kulturlagen“ aus dem Verkehr zu vermeiden. Die Interessenten sollen sich der Verwendung enthalten, um etwaige Einzahlungen auf den Weg des Gesetzes über den unzulässigen Wettbewerb zu vermeiden.

## Ausland.

Anti-Homerule-Demonstration.

In Liverpool wurde am Montag eine Anti-Homerule-Demonstration veranstaltet, an der sich gegen 100 000 Personen beteiligten. Die Hauptredner des Tages waren die unionistischen Führer Carson und Smith. Die Liverpooler Redner, so erklärte Smith, hätten ihm drei Schiffe beschlagnahmt, auf denen 10 000 Mann nach Irland gebracht werden könnten. Wenn die Regierung den Truppen befehlen würde, in Irland einzuziehen, so würden die Redner der Regierung an den Londoner Raternempfehlen die Zufuhr des Rohes zu erführen.

Von der chinesischen Anleihe.

Wie das Meutereische Bureau aus London meldet, betrug die Gesamtzahl der Anmeldungen für die ersten 5 Millionen Pfund Sterling der chinesischen Sechsmillionen-Pfund-Anleihe 5800, der gesammelte Gesamtbetrag belief sich auf 698 000 Pfund Sterling, darunter befanden sich Zeichnungen von den Garanten, welche 60 Prozent der Anleihe übernehmen. Das Meutereische Bureau erklärt weiter, daß der Sitma Grip von einer bevorstehenden Emission von zwei Millionen Pfund Sterling chinesischer Anleihe durch eine hamburiger Firma nichts bekannt sei. Die Meldung, daß diese Emission mit der chinesischen Sechsmillionen-Pfund-Anleihe in Verbindung stehe, sei unrichtig.

Mongolei und China.

„Daily Telegraph“ meldet aus Peking: Die Waffen und die Diplomatie Chinas haben in der östlichen Mongolei den Sieg davongetragen. Die Verständigungskonferenz zwischen allen mongolischen Fürsten und den mandchurischen Gouverneuren wird am 6. Oktober in Tschangtschou stattfinden, wo der Anführer der östlichen Mongolei an die Republik China feierlich vollzogen und besiegelt werden wird. In den letzten sieben Wochen haben zehn kleinere Gefechte stattgefunden, in denen überall die Mongolen geschlagen wurden und 377 Mann verloren.

Tibet und China.

Wie dem Meutereischen Bureau aus Schanghai telegraphiert wird, berichtet eine Meldung aus Latschun vom 6. September, daß 2000 Chinesen von einer starken tibetianischen Streitmacht bei Sofou in der Nähe von Kitang in einen Hinterhalt gelockt worden sind. Die den Chinesen zu Hilfe gelangten Truppen konnten infolge Mangels von Transportmitteln und sonstigen Schwierigkeiten nur langsam vorwärts dringen.

## Die Luftschiffahrt.

Kundgebungen französischer Flieger auf deutschem Gebiet.

Der Generalleutnant des französischen Aéroklub rüchete an dem Flieger Daucourt, der am 16. August d. J. bei einem Fluge in der Nähe von Westorf die Grenze überflog und französische Fahndern niederlassen ließ, ein Schreiben, in dem er mitteilt, daß der letztere die deutsche Geschäftstätigkeit in Paris dem französischen Minister des Auswärtigen erklärt habe, daß im Falle der Wiederholung solcher bedauerlichen Vorkommnisse die deutschen Polizeibeamten entsprechende Unterdrückungsmaßnahmen ergreifen würden. Der Minister habe dem Aéroklub darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es sei, daß die Flieger Kundgebungen unterlassen müßten, die ihren Interessen nur nachteilig sein könnten.

Funkentelegraphie im Freiballon.

Eine Luftfahrt von Halle bis Friedland.  
Der Ballon „Nordhausen“ des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S., flog am 24. Sept. abends 9½ Uhr in Halle a. S. vom Festplatz aus unter Führung des Beobachters Dr. W. J. G. auf einer Nachfahrt auf Witzhausen waren die physikalischen Universitätsassistenten Dr. Everling und Luze. Es war eine möglichst ausgedehnte Fahrt geplant, um reichlich Gelegenheit zu funkentelegraphischen Empfangsversuchen und luftelektrischen Messungen zu haben. Nicht abgesehen, schwebte der Ballon fast zu 300 Metern Höhe empor. Einzigendes Licht des gelblichen Lichtes der elektrischen und des bläulich-weißen der Gasbeleuchtung. Der Ballon trieb in südwestlicher Richtung, während die Inzassen zum Abschied ihre elektrischen Lampen anknüpften.

Im Zusammenhang mit den geplanten Messungen war es erwünscht, Höhen von 500–800 Metern genau eingehalten, Gerade in diesen Höhen war es jedoch unmöglich, eine Gleichgewichtslage zu finden wegen starker Vertikalböen, die sich im Bild der Wolken neben und durch Kamulustürme stattdessen äußerten. Dieses Schwebende wurde auch durch die Stellung der vertikalen Temperaturverteilung bestätigt. Daher folgte der erste Teil der Fahrt manchen God Ballon.  
Durch das Dunkel der Nacht — noch verbarb sich der Mond hinter den Wolken — ging die Reise über Schöps, Nollsen a. A., Unstrut, über die waldreichen Bergköpfe der Schredde und Schmale in die Thüringer Mulde; Erfurt blieb links liegen, ebenso Eisenach.

Daumitz stellen die Empfangsrichtung für drahtlose Telegraphie in Tätigkeit. Bei scharfer Abtimmung erlitt nur das empfindliche Surren der Station des physikalischen Instituts Halle in Telephon, schwächer und schwächer zwar mit wachsender Entfernung, aber doch noch sehr deutlich, selbst als der Ballon bei Eisenach in 1000 Meter Höhe schwebte. Bei den übrigen Messungen wurde von Zeit zu Zeit das dumpe „Geräusch des Beiderwärt“ (=) der Berliner Großstation Eisenach in verschiedenen Zusammenhängen; gegen 11 Uhr wurde der Verkehr zweier Großstationen beaufschlagt, die sich in dem hochliegenden „Tät Tot“ der Telestation unterhielten. Von 12 Uhr an fand die Großstation Norddeich („Tät Tüt“) ihre Zeitungsberichte an die Landungsmänner.

Daumitz stellen die norddeutschen Ausläufer des Thüringer Waldes der Ballonführung eine schwierige Aufgabe. Der Wind wehte erleichternd allerdings das Zurückfinden. Ballon Gemut hob die hellerleuchtete Bergwand, über der die weißen Summuluswolken schwebten. Romanisch lang in der einfachen Höhe das dumpe Hören der Kirchenglocken im Chore mit dem besten Willen der Weibchen. Dann hinhören nur auf den weichen Nachhof zu und trugten ihn in etwa 800 Meter Höhe. Ueber dem Anfliegen diese Wolkenmassen. Am den Ballon nicht der Milderung und Durchdringung durch diese auszuweichen, mußte eine Höhe von 1300 Metern aufgefunden werden. Es war 2 Uhr nachts. Der Anflug löste noch einmal 3 End Ballon und ließ uns nur noch den zur Landung nötigen Anflug. Zwischen Schöps und Westorf fand der Ballon schließlich in etwa 400 Meter Höhe eine dauernde



Wäscht von selbst!

Persil

Garantiert unschädlich!

Billig im Gebrauch!

das selbsttätige **Waschmittel**

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

**Henkel's Bleich-Soda.**

Nur in Original-Paketen, niemals lose!

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: Ernst Kiessling, Halle a. S., Halberstädterstr. 8. [8186]

## Mark 5 000 000.-

mündelsichere 4% Anleihe der Stadt Halle a. d. S.

### von 1905, Abteilung II

- eingeteilt in Stücke von M. 2000, M. 1000, M. 500, M. 200 und M. 100 -  
- mit Zinsgenuss vom 1. Oktober 1912 ab

- verstärkte Tilgung u. Gesamtkündigung bis zum 31. Dezbr. 1920 ausgeschlossen -

**Donnerstag, den 3. Oktober 1912,**

zum Kurse von **98,50 %** zur Zeichnung auf.

Anmeldungen auf vorstehende Anleihe nimmt entgegen und vermittelt  
**spesenfrei**

### Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

- B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.,
- G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock,
- Gewerbebank, e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co.,
- Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
- Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann,
- Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.,
- Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht,
- Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank,
- Reinhold Steckner, Woldemar Thoss. [8202]

## Hallescher Bank-Verein

von **Kulisch, Kaempff & Co.**

Kommanditgesellschaft auf Aktien.

Halle a. S. Weissenfels a. S. Gera.

**Kommandite Naumburg a. S.**

Aktienkapital Mk. 18 000 000. Reserven ca. Mk. 4 750 000.

- Eröffnung von laufenden Rechnungen.
- Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.
- Scheckverkehr.
- Kreditbriefe auf ausländische Plätze.
- An- und Verkauf von Effekten.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
- Stahlkammern.
- Zahlstelle des K. K. Postsparkassenamts Wien.

### Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Kommanditgesellschaft auf Aktien. [8204]

## G.H. Fischer, Bankgeschäft,

Königsstrasse 2 - Fernruf 893  
empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.  
An- und Verkauf, Aufbewahrung und Ver-  
wahrung, Wahrung, Auslosungs-Kontrolle, Beleihungen,  
Scheck-, Depositen-, Konto-Korrent- und Wechsel-Verkehr.  
Erlösung von Kupons. [8161]

## für Militär

empfehle

Normalhemden,

Unterjacken,

Unterhosen,

Reithosen (ohne Naht),

Jagdwesten,

Socken [8182]

in soliden Qualitäten und  
unübertroffener Ausw. d. f.

H. Schnee Nachf.,

Gr. Steinstraße 84.

## Vogelbauer

in großer Ausw. d. f.  
Spezialität: Sandludn.  
Geißstraße 26. Telephon 3907

- Piano-Sessel,
- Piano-Lampen,
- Taktmesser,
- Notenständer

in reicher Auswahl

# Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer,  
Küchen, sowie einzelne Stücke liefert in gediegener Ausführung  
sehr preiswert (eigene Fabrik)

## Ritter G. Schaible, Alter Markt 1,

erstes Geschäft von d. Schmeerstrasse aus.

Hof-Lieferant, Halle a. S.

Inh.: F. Lange & J. Schulze.

## Woldemar Thoss,

Bank-Geschäft,  
Halle a. S.,  
Schulstrasse 7,

empfiehlt sein grosses Lager **sicherer Wertpapiere**,  
darunter als **mündelsicher** Reichsanleihe, Preuss. Consols,  
Pfandbriefe. [8123]

### Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen** sowie für alle  
Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. **Abiturienten**)  
**besondere Damenklassen** von  
**Dr. Herm. Krause, Halle a. S., Heinrichstraße 14.**  
Pension. - Programm.  
Schulanfang: Dienstag, den 13. Oktober er. [8165]

## Breslau 3, Freiburger Strasse 12

### Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt

gegr. 1903, für die **Einj.-Freiw.-Führer-, See-**  
**kadetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung**,  
sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höh. Lehranstalt.  
**Streng gereinigtes Pensionat**, Halbjährl. Gymnasial- u.  
Realgymnasial- bezw. Oberrealschulkurse von Quarta bis  
Oberprima. Bisher **586** Prüflinge, **74** Abiturienten,  
bestanden, nämlich **74** Abiturienten,  
darunter **10** Damen, 1 Stenierspernumerar, 30 für O I,  
77 für U I, 85 für O II, 18 die **Extracurriculum-Schlussprüf.**  
eines Progymnasiums, Realprogymnasiums oder einer Realschule,  
**78** Einjährige, 158 für U II, 49 für O III, 10 für  
U III, 5 für IV und I. Führer.

Seit 1911 auch **besondere Damenkurse** für die **Primaner- und**  
**besondere Damenkurse** für die **Primaner- und**  
1912 bestanden bisher **79** Prüfl., darunter **18** Abiturienten  
(unter ihnen **8** Damen), **10** Primaner, **13** Obersekundaner,  
**11** Untersekundaner und **21** Einjährige. [8194]

Prospekt. ☎ **Telephon Nr. 11 687.**

Für die Güterliste verantwortlich: **Bau I. Reitzen, Halle a. S., Telephon 158.**

## Ausnahme-Angebot!

- Herren-Bor-Schnürtiefel **7.00 Mk.**
- Damen-Bor-Schnürtiefel **5.75 Mk.**
- Mädchen-Bor-Schnürtiefel **4.50 Mk.**
- Mädchen-Bor-Schnürtiefel **4.00 Mk.**

Alle andere spottbillig!

## Wiebach,

Schuhhaus, [5428]

Kleine Ulrichstraße 12.

## Sportwolle,

das Beste und Praktischste zum  
Selbstunterlegen von

**Golf-Jacken, Sweaters,**

**Sportmägen u.**

empf. in reicher Farbenauswahl

**Schlüssler & Co.,**

Gr. Steinstr. 80. [8178]

Umzugsschmerzen!

Nagelschmerzen!

Steinmauerhaken

„Herkules“

sich in jedem

Bauerstein.

Gustav Rensch, Poststraße 1.

Gut sitzende Korsetts

dauerhafte Korsetts  
von 1-8 Mk. empfiehlt  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

## Blankenburg - Harz.

Berecht. Realschule mit Alumnat

und Schülerheim für 12 Zöglinge in „Villa Heidelberg“

Ber. z. einj.-freiw. Dienst und z. Eintritt in Oberschule  
einer braunschw. Oberrealschule. Ueber 2 ha grosse  
Grundstücke unmittelbar am Stadtwald „Heidelberg“.  
Prosp. kostenfrei. **Rhotert, Realschuldirektor.**



Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Veilchen-

seifenpulvers „Goldperle“:

**Carl Gentzer, Fabrik chem.-techn. Prod., Göttingen.**

## Wratzke u. Steiger

Juwelen. [4888]

Halle a. S.

Mit 2 Zwillingen.





Berliner Produktenschrift. Berlin, 1. Oktober. (Eigener Drahtbericht.)

Table with market data for various commodities like wheat, oil, and sugar, including prices and exchange rates.

Tages-Marktbericht.

Text report on market conditions, mentioning wheat prices and exchange rates for various currencies.

Legte Draht- und Fernsprechnachrichten.

News reports regarding telegraph and telephone communications, mentioning international connections.

Additional news reports, possibly related to the telegraph and telephone services mentioned in the previous section.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Information about the bank's services, including interest rates and exchange rates.

Large table containing exchange rates (Wechsel-Kurse), gold prices (Geldsorten), and various other financial data.

Text discussing the situation in Serbia and the impact of the war on the Balkans.

Text discussing the situation in Bulgaria and the impact of the war on the Balkans.

Text discussing the situation in Greece and the impact of the war on the Balkans.

Text discussing the situation in Romania and the impact of the war on the Balkans.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Text discussing the situation in the Balkans and the impact of the war on the region.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg.

Text describing the bank's services, including interest rates and exchange rates.

Text describing the bank's services, including interest rates and exchange rates.

Text describing the bank's services, including interest rates and exchange rates.

Text describing the bank's services, including interest rates and exchange rates.

Large advertisement for 'Gesundes Blut - Rosige Wangen' (Healthy Blood - Rosy Cheeks) featuring various medicinal products and their benefits.



# Jubiläums- und Hochzeits-Geschenke.



Orden, Ehrenzeichen, Vereins-Abzeichen, Ehren-Preise, für jeden Sport passend.

## Gustav Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstr.

### Auswärtige Theater Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch: Miagelico. Donnerstag: Die glückliche Gans.  
Altes Theater: Mittwoch: Die fünf Reiter. Donnerstag: Faust. Samstag: Die drei Schwestern. Sonntag: Der tolle König. Donnerstag: Die schwebende Fledermaus.

Stadt-Theater: Mittwoch: Der Grottenkammerling. Donnerstag: Hina.

### Magdeburg.

Stadt-Theater: Mittwoch: Der Grottenkammerling. Donnerstag: Hina.

### Weimar.

Sof-Theater: Mittwoch: Wanon. Donnerstag: Erles Annonemens-Konzert.

### Erfurt.

Stadt-Theater: Mittwoch: Hinter Mauern. Donnerstag: Zambauer.

### Altenburg.

Sof-Theater: Mittwoch: Die Journalisten.

### Coburg.

Sof-Theater: Donnerstag: Undine.

### Skatspieler

finden nach u. abends Aufschluß Sachter Hof, Al. Braunhausstr. 2

## Schneesternwolle

zum Selbstanfertigen von Golfjacken, Sportkostümen, Sweaters, Muffs, Rodelmützen, Sportmützen usw.  
in weiß, schwarz u. ca. 15 modernen Farben  
vorig 18179

## H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

NB. Genaue Strick- und Häkelanleitungen mit Abbildungen gratis.

### Frische Makronen,

pro Pfund 1 M. 20 Pf.  
zu haben bei [8184]  
Carl Boock, Dreykloßstr. 14  
in Turm u. Leipzigerstr. 61/62.

Saben Sie schon [9839]  
16 AEWolle (Pfund 3,20) produziert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

## Pianinos

unter coulaanten Bedingungen auf bequeme Teilzahlung.  
**Albert Hoffmann,** am Riebeckplatz.

### Waschgefäße,

dauerh. u. billige, größte Auswahl.  
Böttcheri Schürhof 1, dicht a. Mark.  
Habartmarkt. Gebr. 1873.

## Pianos in Miete

In grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, desgl.

### Harmoniums

mit und ohne Pedal

## Ritter, Pianofabrik

### Wollene Golf-Jacken

aktivste, weiche und farbige. [6444]  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Stein-  
straße 84.

### Am Kirchtor 28

I. Etage, 6 St. Zim., Zentralheizung, Bad, Anstellort, 3 Balkons, Gas und Elektrisch, reichlich Zubehör, 1. April 1913 eventl. früher zu vermieten. [8196]

Wegen Todesfalles ist das Grundstück **Moritzwinger 12** im ganzen oder theilw. Näheres daselbst oder Rob. Franzstr. 15 bars. [8187]

**Schillerstraße 45** hochpt. herrschaftl. Wohnung ver-  
tot. od. lat. zu vermieten.  
zu erfragen im Kontor. [8187]

## Soeben erschienen:

# Thieles Kursbuch

für Mitteldeuclidand.

## Winter-Fahrpläne

1912/13.

Preis 20 Pf., bei Franko-Zusendung 25 Pf.

Thieles Kursbuch für Mitteldeuclidand ist in den durch Plakate kenntlichen Buch-u. Papierhandlungen zu haben und wo nicht erhältlich, direkt zu bestelen von

## Otto Thiele, Buchdrucker und Verlag,

Verlag der Halleschen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 61/62.

Unsere geehrte Kundenschaft erlauben wir ebenso höchstenfalls wie  
hinanzuhilfen, die feinen **Marabuttarmarken gegen Klebenmarken unzutauschen,**

da dieselben nur in den durch die erforberliche Anzahl von 50 Mark beziehungsweise 25 Mark vollgeleiteten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von 6 Mark beziehungsweise 3 Mark eingelöst werden können.

In unseren sämtlichen Titeln, den sämtlichen Geschäften der  
Firma **F. H. Krause** und bei den **Kutschern** sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäfte angeordnet, den Umtausch der Marken zu vollziehen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser  
ausgezeichnetes **Reinigenmehl** bereitstelltes [8183]  
**wohlschmeckendes Brot.**

## Gebrüder Schubert,

Fernsprecher 675. Dampfbrot-Fabrik. Merseburgerstr. 102.

### LIQUEUR BÉNEDICTINE

**Bitte!**  
Wie früher bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt abgelegene  
Stedungsfälle beim. **Schubert** zur Verteilung an Bedürftige  
und in Überleben. Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat  
des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstrasse 3 (Gebäude-  
gebäude), werden die Namen von einem legitimirten Boten an-  
sicher geschickten Zeit abgeholt. [143]  
Die bereiteten Sammelstelle des Vereins für Volkswohl  
und Vereins gegen Armennot und Bettel.  
ges. Sabstant Reuter. ges. Prof. Dr. Loofs.

# Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, Elektrisch und Petroleum, als: [8180]  
Ampeln, Zuglampen, Kronen, Pendel, Decken-Beleuchtungen,  
Tisch- u. Hängelampen, Küchenlampen u. Laternen aller Art  
in sehr reichhaltiger Auswahl zu **billigsten Preisen** empfiehlt das Spezial-Geschäft  
**Gustav Brose, Leipzigerstr. 96, Delitzscherstr. 75.**

### Weimar, H.,

Wörth-  
straße 49,  
Sächterpersonat Arnoldi.  
Sämtlich, Ausbil. in Sprachen,  
Sitz, Schriftsch., Musik, Italien usw.,  
Gründl. Erlernung all. musikal. u.  
Arbeiten, wie Stimmen, Baden usw.  
Preis 1000 Mark pro Jahr.  
Nöter, durch die Dozitererin.

### Von der Reise zurück.

## Dr. Seeligmüller

Gr. Steinstrasse 69 I.

### Damenpuß.

Damenpuße werden (auch und  
getrocknet) garniert und  
in der neuartigen  
Friedrichstraße 24 part.  
Hüte, Formen, Federn, Bänder  
und alle Putzartikel.

### Verlobungs- Vermählungs- Geburtsanzeigen Visitenkarten

In hochmoderner Aus-  
stattung erhalten Sie  
bei billiger Berechnung  
schnell und sauber in der

## Buchdruckerei Otto Thiele

(Hallesche Zeitung)  
Halle S., Leipzigerstr. 61/62.

### Solide Portemonnaies, mod. Damentaschen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
**Hch. Krasemann,**  
Koffer-Fabrik, seit 1875 nur in der  
Schmerstr. 19. Tel. 1175.

## C. W. Trothe,

Optisches Institut,  
Poststraße 9/10.  
Geprüft 1816.

### Heirats-Gesuch.

Einh. Gewerbl. 33 J. alt, mit  
6000 M. Verm., wünscht in Verb.  
Verh. ein junges, liebes, nicht  
ausgeh. D. u. K. 100 vot. G.  
Bald Sulza erb. Verm. verb.

## Trauer-Kleider und -Hüte,

Blusen, Klederröcke, Schleier etc.  
Bei sntretenden Trauerfällen  
sind wir auf Wunsch bereit,  
Auswahlenungen ins Haus  
zu schicken.  
**A. Huth & Co.,**  
Gr. Steinstr. Halle, Marktpl. [8138]

Gummi-waren aller  
Art. [8183]  
Gummi-Strümpfe 2c. in ar.  
Gummi-Auswahl, Besondere  
Gummi-Produkte jeden  
Gummi-Unterlagen,  
Kleber etc.  
kaufen Sie in der  
Schwanen-Druggie **billigt**  
Halle a. S., Leipzigerstraße,  
gegenüber dem Gard.-Baus.  
Mitglied d. Rabatt-Zentr.-Vereins.

## Glücksarmreifen

Best. Silberne [8213]  
- 800 geklopelt -  
zum Eingravieren geeignet.  
empfehle ich in Folge getroffenener neuer  
Einrichtung in ansehnlichen halt-  
baren Materialien schon zu 75 Pf.  
und 1.00 M. Auch höhere Prei-  
lagen in großer Auswahl.

## Antwerper Tittel,

Schmeerstr. 12. Jede Anfertigung.

# Familien-Nachrichten.

### Die Verlobung ihrer Kinder Käthe und Hermann gestatten sich ergebenst anzuzeigen

Kommissionsrat **Karl Schwerdfeger**

Rentner **Hermann Brodeck** und Frau Marie geb. Warme.

### Käthe Schwerdfeger Hermann Brodeck

Kandidat des höheren Lehramts  
Verlobte.

Halle a. S. Berlin  
Delitzscherstr. 91 Kopenhagenerstr. 2  
im September 1912.

### Statt besonderer Anzeige.

Heute starb nach längerem Leiden zu Halle a. d. Saale unser lieber Bruder,  
Schwager und Onkel, der  
**Hauptmann a. D., Ritter pp. August Brause.**  
Naumburg a. d. Saale, Görlitz, Kreiban i. Schlesien, den 30. September 1912.

**Otto Brause,** Landkammerrat.  
**Emma Lindemann** geb. Brause.  
**Rudolf Brause.**  
**Helene Brause** geb. Keilberg.  
**Constanze Brause** geb. von Fibbig-Angelstein.

Bestattung am nächsten Friedhof  
Görlitz.  
Frau Frieda Baht geb.  
Bauermann, 31 J., in Naumburg.  
Beerdigung Mittwoch nachmittags  
3 Uhr am Trauerbause.

**Aus anstättigen Blättern:**  
Verlobt: **Franklin Eißelbach**  
Kette mit den. Dr. phil. Fritz  
Ernert Leipzig, - Dr. Kim  
Hilge mit Hch. Darrstein  
(Görzig-Steit). Frau. Marie  
Seite mit den. Stadigus-

Begräbnis findet in Halle auf dem Südfriedhofe Donnerstag, den 3. Oktober,  
nachmittags 3 Uhr von der Kapelle aus statt.

**Aus diesen Blättern.**  
Gestorben:  
Der Weibschweizer Otto  
Friedrich, 57 J. Beerdigung  
Mittwoch nachm. 3 Uhr von der  
Kapelle des Nordfriedhofes.  
Frau Marie Wabli geb.  
Händlermann, 71 J. Beerdigung  
Mittwoch nachm. 3 Uhr von der  
Kapelle des Nordfriedhofes.  
Dr. Ludwig B. Hoff, Trauer-  
feier Mittwoch nachm. 3 Uhr in  
der Kapelle des Dionysienbaues.

Bestattung am nächsten Friedhof  
Görlitz.  
Frau Frieda Baht geb.  
Bauermann, 31 J., in Naumburg.  
Beerdigung Mittwoch nachmittags  
3 Uhr am Trauerbause.

**Aus anstättigen Blättern:**  
Verlobt: **Franklin Eißelbach**  
Kette mit den. Dr. phil. Fritz  
Ernert Leipzig, - Dr. Kim  
Hilge mit Hch. Darrstein  
(Görzig-Steit). Frau. Marie  
Seite mit den. Stadigus-

beibter Carl Dertel (Ritter  
auf Buttlich) - Constanze a. H.  
Geborene: Ein Zoder:  
den. Walter Vude (Ober-  
mediziner), den. Amstäter:  
Schwefel Naumburg a. S.,  
den. Eduard Robert (Leipzig),  
den. Lemnauerbetrieber Mein-  
hild Wittenburg i. S.  
Geborene: Dr. Adolfs Dr.  
jur. Paul Harris (Leipzig),  
Dr. Erdmann Georg (Leipz.)



Provinz Sachsen und Umgebung.

Prinz Joachim von Preußen.

Aus Aften wird uns weiter geschrieben: Am Sonnabend nachmittag begab sich Prinz Joachim von Preußen nach dem Herren ferner Begleitung im Auto nach Waderburg, um einer Einladung des Hofmeisters Freiherrn von Nordenflicht zum Essen zu folgen. Am Eingang zur Oberförsterei wurde der hohe Gast von dem Hausherrn und dem Major Bläse-Men in Empfang genommen. Auf dem Hofe der Oberförsterei hatte der Herrguter und Landbesitzer die Prinz von Preußen zum Waderburg, einer Mühle des Hofmeisters, begrüßt, auch nahm er hier eine Plauderei aus dem Munde der Tochter des Hofmeisters entgegen. Oben auf der Treppe wurde der Prinz von der Freifrau von Nordenflicht empfangen. Darauf wurde Mittagstisch zu 7 Gedecken abgehalten. Nach Beendigung des Mahles verabschiedete sich der Prinz mit Dankworten und fuhr nach Döberitz zurück. Sonnabend abend und Sonntag nachmittag fuhr er zur Waderburg, wobei auch anhaltendes Geleit betreten wurde. Am Sonntag fuhr der Prinz mit dem Hofmeister und ihm wie alle Abende am Hofmeisters herrliche und begeisterte Zurufe entgegen, trat er nochmals vor die Tür des Hofmeisters und sagte allen, die zu seiner Begleitung aus Preußen und Anhalt herbeigekommen waren, herzlichen Dank und verabschiedete damit den Ausdruck der Hoffnung auf Wiedersehen im nächsten Jahre.

Die Schülerheime der Pfarrvereine.

Infolge in den meisten preussischen Provinzen und auch in den übrigen Landesländern in den letzten Jahren entstanden sind, erfreuen sich großer Teilnahme, nicht nur in den Kreisen der Geistlichen, welche dort ihre Söhne bilden, sondern auch in anderen Berufsständen, deren Kinder ebenfalls aufgenommen werden. So sind in dem Schülerheim zu Salzwedel, das der Altmeisterliche Pfarrverein eingerichtet hat und unter der Leitung des Herrn Schulinspektors Dr. Müller und des Herrn Superintendenten Scholz steht, Eingänge von Kirchpatronen, von Oberförstern u. a. aufgenommen worden. Immer mehr erkennt man, daß die Erziehung in einem guten Internat bei genügender Beschäftigung der Väter unter der Leitung eines Mannes und der mütterlichen Aufsicht einer Hausfrau die beste Gewähr für die Entwicklung der Schüler bietet. Wenn man auch innerhalb des Schuljahres Aufnahme erfolgen, da durch Krankheit und andere Umstände leicht Befangen eintreten.

Strombereifung.

Die diesjährige amtliche Bereifung des Elbstromgebietes nahm, wie uns Mühlberg gemeldet wird, am Sonntag an der Landesgrenze beim in Witten ihren Anfang. Zum Auftrage des Herrn Minister für die öffentlichen Arbeiten an derselben leit die Herren Geheimen Regierungsrat Dr. Mülling und Geheimen Rat Dr. Ziegenhauer aus Berlin. Die Fahrt ging zunächst bis Wittenberg und soll am 5. Oktober in Hamburg enden.

Dom Bund der Landwirte in Rudolstadt.

Die Landesorganisation des Bundes der Landwirte hielt am Sonntag in Rudolstadt wegen des Ausfalls der beiden Landtagsabteilungen Dr. Müller und Dr. Ziegenhauer aus dem Bund der Landwirte in Rudolstadt eine Besprechung ab, in der auch zwei Mitglieder des Berliner Zentralverbandes zugegen waren. Diese legten dar, daß der Ausschuß sangesgemäß erfolgt ist. Die gesamten amwesenden Vertreter erklärten sich mit einer Ausnahme für die Ausgeschlossen.

Preisausschlag der Weissenfeller Schuhschneidfabrikan.

Der Verein der Weissenfeller Schuhschneidfabrikan und Schäftefabrikan hielt am Sonntag eine außerordentliche Generalversammlung ab und fasste einstimmig folgende Resolution: Der Verein Weissenfeller Schuhschneidfabrikan und Schäftefabrikan beschloß in seiner Generalversammlung am 28. September infolge der unabweisbar überaus hohen Materialpreise der Rohmaterialien eine wesentliche Erhöhung der Schuhpreise als eine dringende Notwendigkeit, wenn nicht mit höheren Verlusten in der Schuhfabrikation gearbeitet werden soll, und erwartet, daß jedes Mitglied im eigenen Interesse und im Interesse der Gesamtheit der Branche vorläufig wenigstens 10 Prozent auf neue Verkäufe auf die bisherigen Preise aufschlägt.

Aus der Gera-Geisler Textilindustrie.

Wir berichten kürzlich von einer Wohnbewegung unter den Arbeitern der Textilmanufaktur Schliebenburg u. Schlieben in Waderburg bei Gera, wo sämtliche sozialdemokratisch organisierten Seidenweber eine Lohnaufbesserung von 20 Prozent gefordert und trotz der Zusicherung des möglichen Entgegenkommens seitens der Fabrikleitung die Kündigung eingereicht hatten, weil ihre Forderung nicht im vollen Umfange bewilligt werden konnte. Die Streikfäden sind nun fast vor Ablauf des Kündigungssterms beilegt worden, und zwar durch die Initiative der Fabrikleitung selbst. Nachdem nämlich der Verband sächsisch-thüringischer Seidenweber, dem die Firma angehört, keine Vermittlung abgelehnt hatte, weil die streikenden Seidenweber nicht tarifmäßig festgelegt waren, teilten die Unternehmer dem Fabrikationsführer ihrer gesamten Arbeiterchaft mit, sie seien bereit, die Löhne in der Seidenweberlei, die im Durchschnitt pro Tag 3,97 M. für die männliche und 3,54 M. für die weibliche Arbeiterchaft betragen, um 10 Prozent aufzubessern. Sollten sich die Seidenweber damit nicht begnügen wollen, so würde die Firma ihnen gestatten, Betrieb stilllegen und sämtliche Arbeiterkräfte, gegen 800 Köpfe, entlassen. Diese Ankündigung hatte die Wirkung, daß binnen einer halben Stunde die Seidenweber sämtlich ihre Kündigung zurückzogen und der Betrieb in vollem Umfange wieder aufgenommen werden konnte.

hatte der Fabrikleitung selbst. Nachdem nämlich der Verband sächsisch-thüringischer Seidenweber, dem die Firma angehört, keine Vermittlung abgelehnt hatte, weil die streikenden Seidenweber nicht tarifmäßig festgelegt waren, teilten die Unternehmer dem Fabrikationsführer ihrer gesamten Arbeiterchaft mit, sie seien bereit, die Löhne in der Seidenweberlei, die im Durchschnitt pro Tag 3,97 M. für die männliche und 3,54 M. für die weibliche Arbeiterchaft betragen, um 10 Prozent aufzubessern. Sollten sich die Seidenweber damit nicht begnügen wollen, so würde die Firma ihnen gestatten, Betrieb stilllegen und sämtliche Arbeiterkräfte, gegen 800 Köpfe, entlassen. Diese Ankündigung hatte die Wirkung, daß binnen einer halben Stunde die Seidenweber sämtlich ihre Kündigung zurückzogen und der Betrieb in vollem Umfange wieder aufgenommen werden konnte.

Ingolstädter-Chronik.

Der 13jährige Sohn des Obergehirns vom Rittergut Großfahna kam dadurch schwer zu Schaden, daß er eine Flakpatrone zur Explosion brachte. Hierbei wurden dem Kinde schwere Verletzungen beigebracht, so daß Lebensgefahr besteht.

Die neunjährige Tochter des Fabrikarbeiters Richter in Aunaburg, die, wie gemeldet, beim Feuerangriff mit Petroleum öfen verbrannte, ist im Paul-Gerhardt-Stift zu Wittenberg ihren Verletzungen erlegen.

Am 30. Sept. (Zum Neißerstrummel) Wir haben es der fortschrittlichen Volkspartei zu verdanken, daß wir nun auch eine „moderner“ Versammlung gehabt haben. Gelegentlich danach scheint aber nicht vorhanden gewesen zu sein, denn Parteiführer Schülpin sprach 1/4 Stunde vor nur 20 Zuhörern.

Am 30. Sept. (Zu Bildern-Vortrag) Am Sonntag abend hielt Schriftsteller Förder-Schrapkin im Gasthof zum Haben einen Vortragsabend über die wahren Zustände, Leben und Arbeiten in den Elementaren der französischen Fremdenlegen in Alger, Marokko, Böhme Sahara usw. Herr Förder, der selbst ein jahrelanges Opfer der Fremdenlegen gewesen ist, berichtete in gehäufiger, lehrreicher Weise über das Thema. Durch Lichtbilder wurde der Vortrag in anschaulicher Weise beleuchtet.

Am 30. Sept. (Neuer Lehrer) Der zum höchsten ersten Lehrer und Kirchenrentner gewählte bisherige Lehrer Kope aus Straß bei Wittenberka hat, da er anderwärts gewählt worden ist, wieder abgetan. Nacheher wird dem Lehrer Weder die Stelle wieder werden.

Am 30. Sept. (Personalien) Zum Nachfolger des verstorbenen Lehrers und Millers Kaiser ist der Lehrer Wöfel aus Wittenberka gewählt worden. Für den verstorbenen Pfarrer Feder, Superintendent a. D., dürfte die Wahl des Nachfolgers demnächst erfolgen. Die Gnadenzeit für die Witwe läuft bis Ende dieses Jahres; daher kann die Einführung des neuen Geistlichen erst Anfang des nächsten Jahres erfolgen.

Am 30. Sept. (Abnormes Fall-abst.) Hier und in der Umgebung wird beobachtet, daß heute das Winterobst, Birnen und Äpfel, außerordentlich kühl und in Mengen abfällt. Offenbar ist dies eine Folge der Kälte.

Am 30. Sept. (Gastwirtsvereinsammlung) Der Verein der Gastwirte von Ammendorf und Umgebung hielt im „Wald“ ihre letzte Monatsversammlung ab, die zahlreich besucht war. Die Entscheidung für Gastwirte, das Gärtnersfest des Vereins u. a. wurden eingehend besprochen. Beschlossen wurde noch, die nächste Versammlung bei Herrn Gastwirt Herrn Mammel-Ammendorf abzuhalten.

Am 30. Sept. (Fortwirtschaftliches) Das Schlagen des Hubs und Brennholzes in den nächsten Monaten hier wird in diesem Jahre früher beginnen als im Vorjahre. Zu dem heiligen Bezirk rechnet auch noch das Burgholz bei Burg Radewitz.

Am 30. Sept. (Kalanz) Am 1. Oktober tritt Herr Raitor Witting in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Pfarrverweser ist Herr Raitor Leuschner-Neufirchen bestimmt worden.

Am 30. Sept. (Verchiedenes) Die Kreispartei-Quertüte vergibt für das Jahr 1913 Streifenlagen mit 3,36 Prozent bei taglicher Verzinsung. Nach dem Rechnungsablauf der im Juni hier abgehaltenen Gewerbe- und Industrieausstellung betragen die Einkünfte 10.143 M., aus den Ausgaben 8.773,38 M. Der Überschuss von 1.369,62 M. ist der Vereinskasse zugeführt worden. Die Ausstellung wurde von rund 18.000 Personen besucht. — Der Kantor Mühlner in Bretz übernimmt am 1. Oktober eine Lehr- und Organistenstelle in Saucha a. H. — Die Zuckerfabrik Wittenburg beginnt ihre diesjährige Rübenverarbeitung am 8. Oktober. — Laut amtlicher Bekanntmachung ist unter dem Aufsehen der Ritterkreuz-Verwaltung in dem in Götzig befindlichen Gehöft die Maul- und Ruandepidemie ausgebrochen. — In einem Anstöße geistiger Unmachtung kürzte sich gestern der Arbeiter Otto Wötter vor hier aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes des hiesigen Brauereibaus, wo er sich in Behandlung befand, auf den Hof hinab. Die dabei erlittenen Verletzungen waren so schlimm, daß Wötter nach etwa zwei Stunden starb.

Am 30. Sept. (Verchiedenes) In dem nahen Kirchdörfern feierte hochbetagt, aber geistig frisch das Ritterkreuz-Schmidische Ehepaar die goldene Hochzeit. — Die Zuckerfabrikampagne beginnt am 10. Oktober. — In Putzestoda wurde eine Wollerei eröffnet.

Am 30. Sept. (In der letzten Stadtverordnetenversammlung) wurde über den Bau eines Schlachthaus beraten und ein solcher grundsätzlich beschlossen. Ueber die Höhe der Baukosten besteht noch keine Uebereinstimmung. Das Schlachthaus soll am 1. Oktober 1913 betriebsfähig sein.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Am 30. Sept. (Eingewöhnung der Friedhöfe) Die mit einer Seidenkappe verbundene Friedhöfskappe wurde heute nachmittag 3 Uhr eingeweiht. Die Seidenkappe hielt Herr Oberpfarrer Herrmann.

Wulster=Damen=Mäntel sind für Herbst und Winter sehr beliebt, weil die dazu verwendeten Stoffe leicht, warm und mollig sind, Form kleidsam, bester Schutz bei Wind und Wetter, aus guten warmen Flauchstoffen in moderner Farben, mit Taschen, Riegel und Knopfgarnitur 19 M. aus vorzügl. Stoffen engl. Art in vorzügl. Verarbeitung, Revers offen u. geschlossen zu tragen 29 M. Herbst=Kostime für Damen jeder Figur passend, allernueste Fassons in den allerbesten Stoffen bei bester Verarbeitung. Neue englische Stoffe, Ratind, Velour, Sammet, Diagonal und Flauchstoff 27 M. H. Huth & Co. HALLE a. S., Gr. Steinstrasse u. Markt.

Druckauftrag Nr. 27833. Ich lasse mir drucken 1000 Exemplare von ...





# D. Hammerschmidt

Gr. Ulrichstrasse 4/5.

# Eleganteste Damenhüte.

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Heute Dienstag Premiere! Die Oktober-Sensation:  
**Juhu! Es ist erreicht!**  
Gr. Jahresrevue 1912 in 1 Vorspiel und 5 Bildern  
v. F. W. Harft. Musik v. Walter Kollo.  
Ca. 100 Mitwirkende! 50 Ballettdamen!  
Grösster durchschlagender Erfolg!  
Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10-1/2 und 4-6 Uhr.



## Der Vaterländische Frauenverein Halle a. S.

besucht,  
zusammen seiner Vereinsarbeit, der Förderung der Veteranen  
und der erholungsbedürftigen Jugend ein Wohltätigkeitsfest  
„Das deutsche Märchen“  
in den Räumen des „Städtischen Hauses“, Königsplatz,  
zu veranstalten.  
Eröffnung am Geburtstage Ihrer Majestät unserer aller-  
augnähigsten Kaiserin und Königin  
am 22. Oktober vormittags 10 Uhr.  
Eintrittskarten an der Tageskasse à 1.00 Mk., Kinder unter  
10 Jahren 50 Pf.  
Vorfeier am 21. Oktober abends 7 Uhr  
zu Ehren unseres großen Väterlichen Ehrentages und Märchenfestes  
ein „Volkmann-Abend“.  
Darstellung von Väter-Märchen in Wort, Bild und Ton, ebenfalls  
im „Städtischen Hause“, Königsplatz.  
Alleiniger Vorverkauf der nummerierten Plätze zu 3, 2, 1 Mk.,  
Stehplätze 50 Pf., in der Gesamthandlung von Herrn Heinrich  
Hothan, Große Ulrichstrasse 38, Tel. 2335. [5425]

## Bad Wittekind.

Dienstag und Freitag nachm. von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr  
**Künstlerkonzerte**  
Abonnementkarten für sämtliche Künstlerkonzerte in den  
Monaten Oktober bis einschl. März per Stück Mk. 3.50 einschl.  
Steuern. Einzelpreis 20 Pf. [8201]

## Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 2. Oktober 1912, nachm. 1/4 11 Uhr:  
**51. grosses Streich-Konzert**  
der Kapelle des k. k. Regiments Generalleutnants  
Graf Stambach (Magdeburg) Nr. 36  
Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr K. Fister.  
Eintritt 35 Pf. Abonnementkarten 10 Stück 2 Mk.  
Vorverkaufstermin gültig. F. Winkler.

## Obstweinschenke a. d. Heide.

Zu dem jeden Mittwoch stattfindenden [8224]  
**Konzert**  
ladet ergebenst ein H. Rieke.

## Bruno Heydrichs Konservatorium

für Musik und Theater.  
I. Hallesches Konservatorium. — Eigener Saal und Übungsstätte.  
Gütchenstrasse 20.  
» Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife. «  
Sänger, Instrumentalisten, Lehrer, Kapellmeister,  
Schauspieler. [8196]  
Aufnahme von Erwachsenen und Kindern.  
— Für Geschwister Ermässigung des Honorars. —  
27 Lehrkräfte. Einzel- und Klassenunterricht.  
— Eintritt täglich. —  
Anmeldungen und Prospekte im Sekretariat.

## Heide-Park-Prachtsaal

An der Prachtstraße. Aus. Hugo Traxdorf. Zentralheizung.  
Mittwoch, den 2. Oktober, nachm. von 3 1/2 Uhr  
**Kaffee-Konzert — 25 Künstler.**

Meine seit drei Jahren bestehende, in den guten und  
besten Familien halbes mit vielem Erfolg eingeführte  
**Knaben-Exerzierschule,**  
die auch von der obersten Schulbehörde genehmigt ist,  
beginnt **Winterkursus** am Donnerstag, den 3. Okt.  
ihren **ersten** Anmeldungen von Schülern  
von 6-11 Jahren 1/2 Uhr abends im Hotel „Wettiner  
Saal“. Am Nachmittag findet Probefestehen im „Seibe-  
Bart“ statt. [8216]  
Der Leiter: Victor Gabler.

## Privat-Realschule v. O.A. Toller, Leipzig

Gottschedstrasse 30 n. 32. — Die Reifezeugnisse der Anstalt  
berühmten zum einj.-frei. Militärdienst. Arbeitsstunden  
und Pensionat. Auskunft bereitwillig. — Sprechstunden  
werktag 11-1/2 Uhr. Prof. O. Toller, Direktor.

## Tanz-Unterricht „Mars-la-Tour“

Gr. Ulrichstr. 10.  
Eröffnung am 28. Okt. in obigem Lokale den Unterricht meines dies-  
jährigen Tanzzirkels. Ein Sonderkursus für Schüler höh. Lehr-  
anstalten beginnt am 30. Okt. Alles Nähere enthält der Prospekt.  
Privat-Zirkel, auch Einzelunterricht, spez. Kostien, zu jeder Zeit.  
Gust. Crugéri, Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,  
Gr. Ulrichstr. 10, L.-Wuchererstr. 77 pt. Mitgl. d. G. u. T. Berlin.

Der Herrenwelt  
angelegentlich empfohlen.



Stets auf der Höhe sind  
Ausverkäufe werden nicht unterlassen.  
Sonntags nur geöffnet von 11-1 Uhr.  
**NEU Special Stiefel zu 16.50 für Herren u. Damen**  
Alleinverkauf für Halle a. S.  
**C. Buchalla,** 5427  
altrenommierte Firma: gegr. 1848.  
**50 Gr. Steinstrasse 50.**

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
Ab 1. Oktober 1912: Das phänomenale  
I. Winter-Varieté-Programm.  
„Aus dem Reiche der Mitte“  
5 Verionen! **Lijen-Chaisan** 5 Verionen!  
mit der besten Chinesen-Truppe der Welt,  
als Zauberer, Schminke, Jovialitäten etc.  
**The Tups,**  
famoser amerikanische Exzentriker und Knodabous.  
**Werner u. Grete Ring,**  
humoristische Meistertruppe am Flügel und zur Gitarre.  
**3 Bounding Gordons,**  
der beste Trambolincant der Welt.  
**Mme. Cabaret,**  
der reizendste Dressirer von Miniaturgarden.  
**4 Lolas,**  
amerikanisches Damen-Gesang- und Tanz-Ensemble.  
**Hans Drechsler,**  
Sarrifaturen-Humorist mit urkomischen Vorträgen.  
**Selma Wallis,**  
Vortrags-Coubrette und Cabaret-Diva. [8159]  
**Dröses Velograph.**  
Die Parade der Veteranen vor St. Mal. dem Kaiser“.

**Erfolgreiche Nachhilfe** [5397]  
wird in allen Schulgegenständen ertheilt.  
Gr. Steinstrasse 12. Th. Starke. Neue Promenade 7.

## Radikal-Verkauf

wegen Aufgabe des Ladens  
**Unterzeuge**  
enorm billig. [8211]  
Gust. Liebermann, Bernburger  
Strasse 30.

## Stadttheater in Halle a. S.

Mittwoch, den 2. Okt. 1912  
26. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.  
Novität! Zum 2. Male: Novität!  
**Zigeunerliebe.**  
Romantische Operette in 3 Akten  
von H. M. Winkler und Robert  
Wobandl. Musik von Franz Lehar.  
Epielleitung: Karl Stabiberg.  
Musikalische Leitung: W. Medel.

- Personen:  
Peter Dragoin . . . K. Stabiberg  
Johann Bolesta . . . G. Heuschel  
Karl Dimitreanu . . .  
Sohn des Bürger-  
meisters . . . Fr. Gruselli.  
Jaggi, der Spielmann,  
Bürger . . . H. Fuchs.  
Miksch, Wirt . . . K. Krutbofer  
Moloch, Kammerdiener.  
Dragoin's . . . Max Linke.  
Sofia, Dragoin's  
Tochter . . . Alice Borr.  
Jolan, dessen Nichte Irma, Köch.  
Hana von Körösházy,  
Gutsbesitzerin . . . Hausmann.  
Julica, Amme Dragoin's . . . Brandow.  
Froescu, Diener . . . H. Walden.  
Anibic, Boyce . . . G. Hammes.  
Frau von Kerem . . . G. Jankowski  
Wit, alter Zigeuner Ludwig, Zier.  
Dimitreanu, Bürger-  
meister . . . Paul Jungf.  
Ein Diener . . . G. Frohde.  
Zuzi, Bauern . . . Eise Zehle.  
Miksch's jungen . . . S. Büttner.  
Ein Zelt . . . S. Stamm.  
Violin-Solo hinter der Scene:  
Konzertmeister Job. Verheeg.  
Bojaren, Bojariinnen, ungarische  
Kavaliers u. Offiziere sowie Damen,  
russische u. ungarische Burchen  
und Mädchen, musizierende  
Zigeuner, Dorfjugend.  
Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.  
Reisendung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. [8158]  
Donnerstag, den 3. Okt. 1912  
27. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.  
Zum letzten Male:  
**Der kühnste Knabe.**

## Am Weinhaus Brustofst

rehabilitable Auswahl  
ausgezeichnete Pfeifen  
zu kleinen Preisen.

## Halbheer's Weinstub.

Orig.-Weine erster Firmen,  
Gr. Ulrichstr. 10 Hof links.  
Sehenswürdigkeit  
von Halle a. S.

## Kaiser-Panorama

Gr. Ulrichstr. 4/5.  
Land und  
Leute von Argentinien.



## Tanzunterricht.

Gegen Ende ds. Mts. eröffnen wir im Hotel  
**Kaiser Wilhelm**, Bernburgerstr. 12, unsern Unter-  
richt für die **Schüler**, die **Kaufleute** und die  
**akademischen Zirkel**. Ein Sonder-Kursus für junge  
Mädchen beginnt **Mitte November**. Geell. An-  
meldungen erbiten wir in unserer Wohnung in der Zeit  
von 11-4 Uhr. [5431]  
**F. Rocco**, E. Rocco, Universitätskanzler,  
Blumenthalstr. 11, Reilstr. 15.



in Verbindung  
mit dem modernen  
**Seifex**  
liefert selbsttätig blendend weisse  
Wasche mit dem frischen Duft der  
Faschenbleiche. Ein Versuch über-  
zeugt. o Jedes Paket 15 Pfennig.  
**Seifex bleich fix**

## Mein Stadtkontor

befindet sich vom 2. Oktober ab [8192]  
**Ludwig-Wuchererstr. 87** Ecke Dessauerstr.  
**Friedrich Jesau** vorm.  
Wilhelm Reupsch.  
Tel. 208.



„Kronen-Garn“  
ist das beste Nähgarn!  
Verlangen Sie ausdrücklich „Dignowits's Kronen-Garn“  
mit nebenstehender Schutzmarke!

Verein ehem. Angehörig. der  
Kgl. Sächs. Armee.  
Chem. geb. Zucht.  
Zur Entlung ge-  
formte Neizität  
finden unentgeltlich  
Aufnahme am 2. Okt.  
abends 9 Uhr im  
Versammlungslokal „Suevs  
Brauerei-Ausfahrt“, Rathaus-  
strasse 3. Am 12. Okt. 1912  
feiert der Verein sein 10jähr.  
Gedenkfest, wozu alle ehemaligen  
Soldaten herzlich eingeladen sind.  
Der Vorstand

## Zoo.

Donnerstag, 3. Oktober,  
abends 11 Uhr  
**Sinfonie-Konzert** [8200]  
von  
**Stadttheater-Direktor**  
(Kapellmeister Alfred Blumau).  
Eintrittspreis 35 Pf. Zonen-  
Eintrittskarten gültig.

## E. T. Tiergarten, Halle a. S.

Sonntag, 5. Oktober,  
abends 8 Uhr  
im Saale b. Zoolog. Gartens  
**Kränzchen.**  
Weitere Vorträge des Herrn  
Georg Thiess, Redireur am  
Stadttheater: **Georgs Woge**  
Erzählung der Fische u. Entomologie  
Sängerin Frau Ella Thiess-  
Lachmann. Verlosung von  
Geldloosen, Zigaretten, etc.  
Süden um 11 Uhr.  
Unsere verehrten Mitglieder  
mit ihren Angehörigen sowie  
Mitglieder und Abonnementbes.  
Zoolog. Gartens sind hierzu  
freundlich eingeladen.  
Der Vorstand.

## C. L. Blau,

Baumtuchfabrik u. Konfektur-  
handlung, Saalestr. 2.  
Gr. Ulrichstrasse 59,  
Gegr. 1843, Tel. 117.  
Berühmte Fabrikate!  
Baumtuche,  
Baumtuchmanne,  
Baumtorten.

## Turn-Verein Friesen.

Mittwoch und  
Sonntag  
abends von 8  
bis 10 Uhr

Turnen der  
Männer und Jünglings-Ab-  
teilung in der Schulturnhalle in  
der Deubahnstrasse am Saale-  
markt. Sonntags von vormittags  
9 Uhr ab Zehnspiele auf dem  
Sandanger. Anmeldungen im  
Turnsaal und im Vereinslokal.  
Bauers Brauerei-Ausfahrt, Rathaus-  
strasse 34. Versammlung  
eben erliche Sonntagabend im Wom-  
und dem Turnen.

